

Verlag von
Hermann Foltz in Leipzig.

[49481.]

Anfang December kommen folgende Neuigkeiten meines Verlages zur Ausgabe:

Jahrbuch
für das

deutsche Theater.

Eine umfassende Rundschau über die Zustände und Ereignisse auf dem Gebiete des deutschen Theaters, während der Zeit vom October 1877 bis September 1878.

Nebst einem historischen Anhang und Generalregister.

Herausgegeben von
Joseph Kürschner.

Mit Beiträgen von

W. Anthony, Karl W. Bag, B. Borchers, K. Th. Gaedert, A. Gerstmann, G. von der Groeben, A. Hahn, W. Henzen, O. von Leizner, G. Thadewaldt, Gustav Wacht, Hans von Wolzogen u. A.

1. Jahrgang.

gr. 8. Eleg. ausgestattet.

Preis brosch. 2 M 75 s; eleg. geb.

3 M 50 s.

Dieses periodische Unternehmen wendet sich nicht nur an das theatralische, sondern das gesammte gebildete Publicum, namentlich auch an den Dramatiker wie an den Cultur- und Literaturhistoriker, den Statistiker und den Interessenten für Pflege des Urheberrechts. Obgleich an keinerlei Vorbild direct sich anlehnend wird es die berühmten Reichard'schen Theater-Kalender (Gotha 1775—1800) in erweiterter Gestalt neu erstehen lassen und in übersichtlicher Form Alles in Betracht ziehen, was auf dem gesammten Gebiete des Theaters in dem letzten Jahre (seit 1. October 1877) sich ereignete, sowohl in Bezug auf Dramaturgie, Musik, Pädagogik, Gesetz- und Prozeßwesen, Literatur, Vereine, wie in Bezug auf die Leistungen der großen deutschen Bühnen und ihre gegenwärtige Beschaffenheit. Ebenso wird aller wichtigen Vorfälle in dem Leben namhafter Persönlichkeiten der Theaterwelt, seien es nun Darsteller oder Directoren, Dramatiker oder Musiker u., in dem „Jahrbuch“ eingehend gedacht werden, und zugleich ein werthvoller, rein historischer Anhang zu Vergleichem mit der Gegenwart Anlaß geben.

Anastasiuß Grün.
Verschollenes und Vergilbtes

aus

dessen Leben und Wirken.

Von

P. von Radics.

Inhalt:

1. Berichtigungen als Einleitung.
2. Krains deutsches Dichterhaus auf klassischem Boden.

3. Erzherzog Johann und Innerösterreich.
4. Der junge Dichter Graf Auersperg.
5. Aus dem Liebesleben.
6. Ein Türkenlied.
7. Die Sage vom Wassermann bei Anastasiuß Grün und Presiren.
8. Kritik in Prosa und Versen.
9. Der Parlamentarier im Vormärz.
10. Der „Wiener Spaziergänger“ bei Hof 1845.
11. Ein Märchen aus Franzensbad.
12. Das deutsche Theater in Laibach u. die Auersperge.
13. 1848. I. Eine Flugschrift für Frankfurt. II. Ein Sendschreiben aus Frankfurt.
14. Anastasiuß Grün als Historiker Ungarns.
15. Für einen Rompilger.
16. „Zeitlänge“ im Sommer 1870.
17. † Freund Ernstell.
18. Der Rufenjohn im Rollstuhl.
19. Zwei Gräber im Walde.
20. Zur Geschichte der Auersperge.
 - A. Die Schriftsteller aus dem Hause Auersperg.
 - B. Aus dem Briefwechsel Anastasiuß Grüns mit dem Verfasser.

Diese neue Publication des in der Geschichte seiner Heimath Krain und speciell in der damit auf das innigste verknüpften Geschichte des altberühmten Hauses der Fürsten und Grafen von Auersperg bestbekanntem Verfassers wird dem Literatur- und Kulturhistoriker, dem Politiker und Nationalökonom, jedem Freunde der Dichtkunst, sowie dem großen lesenden Publicum und hier in erster Linie den Frauen eine Fülle hochinteressanter Details aus dem Leben und Wirken des Dichters und Staatsmannes Anastasiuß Grün — Anton Alexander Grafen Auersperg — bieten.

gr. 8. Elegant ausgestattet. Preis brosch. 3 M; fein geb. mit Goldschnitt 5 M.

Ein Kärner
im Dienst der Könige!
Erinnerungen
an allerhand Auren, Mahnworte
und Kämpfe.

„Wenn die Könige bauen,
haben die Kärner zu thun.“
Shakespeare.

Von

Moriz Müller.

63 Bogen gr. 8. Preis brosch. 10 M; eleg. geb. 12 M.

Dieser Band enthält eine Sammlung von wissenschaftlichen und social-politischen Aufsätzen, welche das Resultat einer 25-jährigen öffentlichen Wirksamkeit eines süddeutschen Bürgers bilden. Es ist somit ein werthvoller Beitrag zur Geschichte des letzten Vierteljahrhunderts unserer nationalen Entwicklung. Ganz besonders zeigt sich Moriz Müller durch ein gleichförmig gerechtes, vor keiner Autorität sich beugendes und über die meisten Lieblingsvorurtheile unserer Zeit erhabenes Urtheil aus. Die Autorität zwar hochachtend, fürchtet er sich doch nicht, ihr entgegenzutreten, sei sie Tages-

größe oder sonst eine staatsmännische, kirchliche, politische oder wissenschaftliche Berühmtheit.

Der Jugend-Führer
zum edlen Menschenthum.

Ein Leitfaden
für Lehrende und Lernende

von

A. Reichenbach und G. Kattner.

II. Stufe:

Vorbilder aus der Geschichte.

Preis brosch. 60 s.

Die jüngst erschienene I. Stufe: Kindesweisheit, Preis 60 s, hat sich rasch Freunde und Gönner erworben und wird in vielen Schulen als ein beliebtes Lesebüchlein gebraucht.

Beide Bändchen in 1 Band eleg. geb. 2 M.

Dramaturgische Blätter.

Organ für das deutsche Theater.

Herausgegeben und redigirt

von

W. Henzen.

Dritter Jahrg. 1879.

Nr. 1.

Am 1. u. 15. jeden Monats erscheint eine Nummer.

Preis vierteljährlich 3 M 75 s.

Während ich von den erstgenannten Werken Exemplare à cond. zur Verfügung stelle, allerdings nach den schon eingelaufenen Bestellungen auf meine Circulare hin nur mehr mäßig geben können, stelle ich von den Dramaturgischen Blättern die Nr. 1 als Probe gratis behufs thätiger Verwendung zur Verfügung und bitte, zu verlangen.

Leipzig.

Hermann Foltz.

[49482.] Demnächst erscheint:

Nach berühmten Mustern.

Parodien

bekannter Originale

von

Fritz Mauthner.

Preis 1 M 50 s; 25 % u. 13/12 in Rechn., gegen baar mit 30 % u. 7/6.

Hier bringe ich Ihnen noch ein lustiges Büchlein; ganz köstliche, liebenswürdige Parodien unserer ersten Dichter: Auerbach, Ebers, Freytag, Gutzlow, G. v. Hartmann, Samarow, Schefel, Spielhagen, Rich. Wagner.

Die Sachen gehören zum Lustigsten, was seit langem erschienen ist. Es wird einen großen literarischen Spaß geben.

Ich bitte um Ihre eiligsten, directen Bestellungen. A cond.-Sendungen werde ich nur bei gleichzeitiger baarer Bestellung machen können.

Achtungsvoll

Stuttgart, 20. November 1878.

W. Spemann.

663 *